

**Gemeinsamer Appell der Bürgermeister für den Frieden**  
**Aufruf zur friedlichen Beilegung bewaffneter Konflikte und zur Abschaffung von**  
**Atomwaffen**  
**22. Februar 2024**

Vor fast zwei Jahren begann die russische Invasion in der Ukraine. Während dieser fortdauernde Krieg keine Anzeichen für ein Ende erkennen lässt, hat sich der weltweite Aufruhr durch den Konflikt zwischen den Streitkräften in Israel und Palästina weiter verschärft, und die anhaltenden Kriegshandlungen berauben weiterhin zahllose Bürger ihres Lebens und ihrer Existenzgrundlage. Im Namen des Netzwerks "Mayors for Peace" sprechen wir allen Opfern unser aufrichtiges Beileid aus und rufen zu einem möglichst baldigen Waffenstillstand auf.

Vor diesen Konflikten haben die Atomwaffenstaaten - die USA, Russland, das Vereinigte Königreich, Frankreich und China - in einer gemeinsamen Erklärung bekräftigt, dass "ein Atomkrieg nicht gewonnen werden kann". Trotz dieser Behauptung wurde der Einsatz von Atomwaffen im Verlauf dieser Konflikte als konkrete und realistische Option angedeutet. Darüber hinaus werden Programme zum Ausbau und zur Modernisierung der Atomwaffenarsenale durchgeführt, als ob es sich um Gegenmaßnahmen gegen eine solche Einschüchterung handeln würde. Diese Taktiken haben das Potenzial, ein nukleares Wettrüsten auszulösen.

Viele Jahre lang haben die atomar bombardierten Städte Hiroshima und Nagasaki dafür plädiert, dass Atomwaffen niemals eingesetzt werden dürfen. Daher sind wir zutiefst besorgt darüber, dass sich die öffentliche Wahrnehmung von Atomwaffen drastisch ändert - von Waffen, die niemals eingesetzt werden dürfen, zu Waffen, die unter den derzeitigen internationalen Umständen eingesetzt werden könnten. Aus all diesen Gründen sind die atomar bombardierten Städte sehr besorgt über das wachsende Risiko, ein weiteres Hiroshima und Nagasaki zu schaffen.

Jetzt ist es an der Zeit, dass sich die gesamte Zivilgesellschaft für die Förderung des Friedensbewusstseins einsetzt: für die Beendigung der Gewaltanwendung gegen Städte, die zahllose unschuldige Zivilisten tötet, für die vollständige Abschaffung von Atomwaffen und für die Lösung von Problemen durch Dialog.

Liebe friedliebende Menschen auf der ganzen Welt, wir bitten Sie eindringlich, sich den Bemühungen von Mayors for Peace anzuschließen, um eine weltweite Unterstützung für die Förderung der Friedenskultur zu schaffen - einer Kultur, in der jeder von uns in seinem täglichen Leben über Frieden nachdenkt und ihn in die Praxis umsetzt - und in der gesamten Zivilgesellschaft Wurzeln zu schlagen. Lassen Sie uns diesen gemeinsamen Wert fördern, um ein Umfeld zu schaffen, das Krieg, Konflikte, Diskriminierung, Vorurteile oder andere Formen von Gewalt nicht legitimiert.

Wir fordern alle politischen Entscheidungsträger auf, sich die Stimmen der Zivilgesellschaft für den Frieden zu eigen zu machen und die diplomatischen Bemühungen um eine friedliche Beilegung von Konflikten durch Dialog und nicht durch Einschüchterung oder Gewaltanwendung zu verstärken. In unserem aufrichtigen Appell rufen wir die Staats- und Regierungschefs auf, konkrete Schritte zur Verwirklichung einer friedlichen Welt ohne Atomwaffen zu unternehmen.



MATSUI Kazumi  
Präsident von Mayors for Peace  
Bürgermeister von Hiroshima



SUZUKI Shiro  
Vizepräsident von Mayors for Peace  
Bürgermeister von Nagasaki